Rezept zum Versauern

Autor(en): **Winteler, P.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **68 (1942)**

Heft 41

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-479813

Nutzungsbedingungen

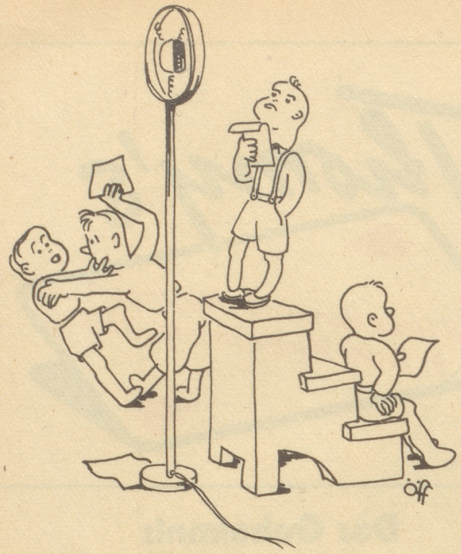
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Wie viel Naschrischten-Sprescher hat die Schweiz?

Vom Taktgefühl

Mitunter hat es den Anschein, als sei für manch einen der Takt ein Begriff, der lediglich — bei Schlagerliedern und Märschen von Wichtigkeit ist. S.

Rezept zum Versauern

Es gibt ein Mittel zum Versauern:
Verleg dich fleißig aufs Bedauern!
Und sorg, daß Wunsch und Wirklichkeiten
Sich tapfer miteinander streiten.

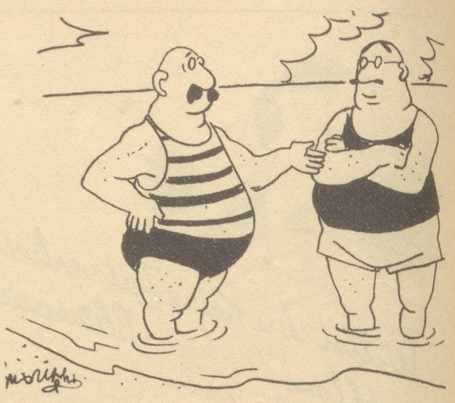
Wenn was zu wünschen übrig läßt,
dem widme dich mit ganzer Seele,
Und gräme dich darüber fest,
Bis es dich würgt in deiner Kehle.

Glückauf zum fleißigen Bedauern!
Vom Mißgeschick laß dich umlauern,
Denn es allein bringt ohne Frage
Dich grad in die gewünschte Lage.

P. Winteler

Auf das «wie» kommt es an

Der französische Dichter Corneille sagte: «La façon de donner vaut mieux que ce qu'on donne.» Wie wahr sind doch diese Worte! Das bescheidenste Geschenk kann durch die Art, wie es dargeboten wird, hundertfach im Wert gesteigert werden. Selbst ein kostbares Angebinde, sagen wir ein Orientteppich von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich, bedarf einer lieben, schenkenden Hand, um restlos zu beglücken.



„Auch das Meer ist nicht mehr das von ehemals; vor zwei Jahren ging es mir noch über die Knie."

„Bertoldo" Milano

Mitteilung

(an der Tür einer schottischen Kirche)

Diejenigen, welche Knöpfe statt Münzen auf den Sammelteller zu legen pflegen, werden höflich gebeten, ihre eigenen Knöpfe zu spenden und nicht solche aus den Kissen der Kirchenstühle. es

Besonders **jetzt** ist ein

Steiner **Radio-Abonnement**

vorteilhafter denn je!

Steiner AG Bern

Der Appenzeller Witz

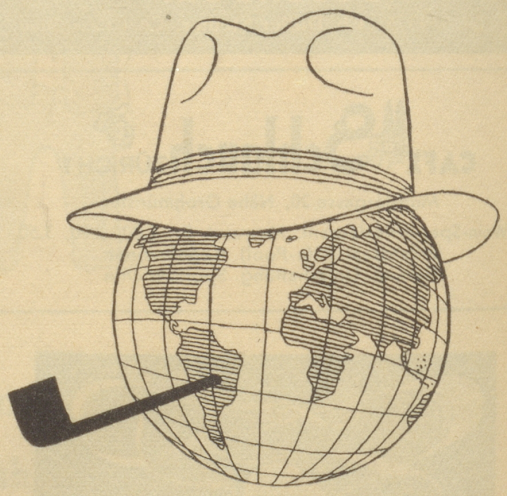
von Dr. h. c. **Alfred Tobler.**

206 Seiten. Brosch. Fr. 3.—.

Illustriert von Böckli und Herzig

Wer sich die Stunden der Muße auf angenehme Weise kürzen oder würzen, oder Appenzeller Witze in frohem Kreise erzählen will, greife zu dieser Studie aus dem Volksleben. — Diese Sammlung der Appenzeller Witze ist in 10. Auflage erschienen.

Zu beziehen im Buchhandel und in den Bahnhofkiosken.



Herren-Hüte

wählen Sie da am besten, wo man Ihnen eine große Auswahl vorlegen kann. Wir führen berühmte Fabrikate des In- und Auslandes und bitten um Ihren Besuch.

Geiger & Hutter

Zürich **Limmatquai 138**

Ein Geschenk-Abonnement auf den Nebelspalter macht immer Freude!